

INFORMATION

Österreichische Forschungsgesellschaft
Straße - Schiene - Verkehr
Karlgasse 5
A-1040 Wien
Tel.: 01/585 55 67
Fax. 01/585 55 67-99
E-Mail: office@fsv.at
Internet: www.fsv.at

Anmeldung: **Rad- und Fußgängerverkehr**

Datum: **11. April 2018**

FSV Mitglied (bitte ankreuzen)

Ja Nein

50 % Rabatt zur Nachwuchsförderung (unter 32 Jahren,
per E-Mail übermittle ich Ihnen einen Lichtbildausweis)

Bitte in Blockschrift ausfüllen. Danke.
Titel, Vor- und Nachname

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail*

Datum, Unterschrift

*E-Mail notwendig für Anmeldebestätigung und sonst. Mitteilungen
 Bitte senden Sie mir den monatlichen FSV-Newsletter zu.

FSV-Seminar: **Rad- und Fußgängerverkehr**

Datum: **11. April 2018**

Ort: **FSV, 1040 Wien, Karlgasse 5**
Saal A

Einlass und Registrierung ab **08:30**

Dauer: **09:00 bis 16:15 Uhr**

Teilnahmebetrag **€ 295,00 (exkl. MwSt.)**

Ermäßigter Preis **€ 235,00 (exkl. MwSt.)**

für FSV Mitglieder oder jeden weiteren, gleichzeitig angemeldeten Teilnehmer derselben Organisation

Nachwuchsförderung - 50% Rabatt

Aktion gilt für alle unter 32 Jahren, bei Übermittlung per E-Mail eines Lichtbildausweises zur Bestätigung des Alters

Im Seminarbetrag sind die Seminarunterlagen, sowie Getränke und Snacks zu den Kaffeepausen enthalten.

Zielgruppe

- Planer
- Behördenvertreter
- Verkehrsreferenten
- Vertreter von Kommunen

Anmeldung

Die Anmeldung kann auf unserer Homepage www.fsv.at oder mittels umseitigen Anmeldeformular per Fax an 01/585 55 67-99 erfolgen.

Nach dem Einlangen erhalten Sie innerhalb von drei Werktagen eine Rechnung, die sofort zu begleichen ist.

Im Falle einer Absage werden Sie **schriftlich** (per E-Mail) verständigt.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FSV, die Sie auf der Homepage der FSV (www.fsv.at) einsehen können.

FSV – Seminar in Wien

Rad- und Fußgängerverkehr

RVS 03.02.13: Straßenplanung, Anlagen für den nichtmotorisierten Verkehr, Nicht motorisierter Verkehr, Radverkehr

RVS 03.02.12: Straßenplanung, Anlagen für den nichtmotorisierten Verkehr, Nicht motorisierter Verkehr, Fußgängerverkehr

Mittwoch, 11. April 2018

Österreichische Forschungsgesellschaft
Straße • Schiene • Verkehr

BESCHREIBUNG

Die RVS 03.02.12 „Fußgängerverkehr“ und die RVS 03.02.13 „Radverkehr“ dienen der Planung aller für den Fußgänger- bzw. Radverkehr zugelassenen öffentlichen Verkehrsflächen und werden von den Fachexperten Dipl.-Ing. Klaus ROBATSCH (Kuratorium für Verkehrssicherheit), Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Ing. Josef Michael SCHOPF (Technische Universität Wien), Dipl.-Ing. Egmont FUCHS (Niederösterreichische Landesregierung) und Dipl.-Ing. Bernd HILDEBRANDT (Energie- und Umweltagentur NÖ – eNu) vorgestellt.

Die Vorträge wenden sich an Praktiker und Theoretiker die sich in Planungsbüros, öffentlichen Dienststellen und im wissenschaftlichen Bereich mit der Planung, Gestaltung, Organisation und Sicherheit im Straßenverkehr befassen.

Wegen der kaum vorhandenen Umweltauswirkungen, der nachweislich positiven Effekte auf die Gesundheit (Zivilisationskrankheit Bewegungsmangel) und die Förderung kleinräumiger, lebenswerter Siedlungs- und Versorgungsstrukturen ist das zu Fuß gehen aber auch das Fahrradfahren vor allem innerorts ein ideales Verkehrsmittel. Radfahrer sind jedoch wie Fußgänger ungeschützte Verkehrsteilnehmer. Die Belange der Verkehrssicherheit sind daher sowohl bei der Planung von Fußgänger- und Radfahranlagen als auch von sonstigen Verkehrsanlagen, die von Fußgängern und Radfahrern benutzt werden dürfen, vorrangig zu beachten.

Die Vorträge beinhalten Anwendungsfälle der Richtlinien RVS 03.02.12 „Fußgängerverkehr“ und RVS 03.02.13 "Radverkehr". Anhand von aktuellen Praxisbeispielen werden unterschiedliche Netzelemente vorgestellt.

Dabei werden die in der Richtlinie angeführten Entscheidungskriterien sowie Empfehlungen für Einsatzbereiche und die Gestaltung solcher Straßenzüge näher erörtert. Es werden Grundsätze der Detailplanung für Fußgänger und Radfahrer entsprechend den einschlägigen Regelwerken und rechtliche Rahmenbedingungen dargelegt und mit der Praxis der innerörtlichen Straßengestaltung verglichen. Beispiele werden erörtert und unterschiedliche Aspekte dargelegt. Auf sicherheitsrelevante Fragen besonderer Benutzergruppen wird hingewiesen und dem Kapitel Querungshilfen dabei besondere Bedeutung beigemessen.

Auf Grund der am 31. März 2013 in Kraft getretenen 25. StVO Novelle, die wesentliche Änderungen für den Fußgänger- und Radverkehr mit sich brachte (u.a. Fahrradstraßen, Begegnungszonen und Radwege ohne Benützungspflicht), wurden Einsatzkriterien für diese neuen Netzelemente verankert. Die Einführung von Begegnungszonen, Fahrradstraßen und Radwegen ohne Benützungspflicht sind ein wesentlicher Schritt zur Erweiterung der Möglichkeiten für die zukünftige Verkehrsplanung und Erhöhung der Verkehrssicherheit für ungeschützte, nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer.

ABLAUF

09:00 Richtlinien für den Fußgänger- und Radverkehr

Dipl.-Ing. Klaus ROBATSCH (Kuratorium für Verkehrssicherheit – Bereichsleiter Forschung & Wissensmanagement)

10:30 Kaffeepause

10:45 Fußgänger und Radfahrer als Teil der Gesamtverkehrsplanung

Univ.-Prof. Dr. DI Josef Michael SCHOPF (Technische Universität Wien – Institut für Verkehrsplanung und –technik)

12:15 Mittagspause

13:00 Planung für den Fußgängerverkehr

Dipl.-Ing. Egmont FUCHS (Niederösterreichische Landesregierung – Leitung Fachbereich Verkehrstechnik)

14:30 Kaffeepause

14:45 Planung für den Radverkehr

Dipl.-Ing. Bernd HILDEBRANDT (Energie- und Umweltagentur NÖ – eNu)

16:15 Ende der Veranstaltung